

Erneuter Vizemeistertitel bei den Deutschen Schulmeisterschaften im Goalball

Auch in diesem Jahr nahm die LVR-Karl-Tietenberg-Schule wieder an der Deutschen Schulmeisterschaft im Goalball teil. Diese fand am 06.10.2018 in Marburg statt.

Bereits am Freitag, den 05.10.2018, reiste man mit einer Gruppe von sieben Personen (fünf Schüler und zwei Lehrerinnen) an, um wie bereits wie vor ein paar Jahren in dem Hostel am Bahnhof das Quartier zu beziehen.

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des Umbruchs. So nahm zum ersten Mal ein reines Jungen Team teil, von denen drei ihr erstes Goalballturnier bestritten. Nur zwei der Schüler hatten bereits Turniererfahrungen und sollten die drei Neulinge auf dem Feld leiten.

Das Ziel war daher auch schon schnell gefunden, nämlich ganz viele Erfahrungen sammeln und Spaß haben.

Ähnlich wie das Jahr zuvor, fand wieder ein gemeinsames Turnier der Schulmannschaften mit der Deutschen Jugendmeisterschaft Goalball der Vereine statt.

Es traten insgesamt neun Mannschaften an, davon waren sechs als Verein gemeldet und drei als Schulmannschaft.

Der Spielmodus sah zunächst eine Gruppenphase und dann Platzierungsspiele vor. Das Team unserer Schule war in der fünfer Gruppe mit drei Vereinen und einer weiteren Schulmannschaft, nämlich die aus Ilvesheim, gelandet. Mit dieser Mannschaft verband man eigentlich, dass man in Berlin die letzten zwei Jahre das Finale gegen sie verloren hatte. Doch dieses Jahr sollte sich das ändern, da Ilvesheim nicht nur mit einer Schul-, sondern auch mit einer Vereinsmannschaft an Start ging, in der jetzt vorrangig die Spieler spielten, gegen die man in Berlin noch den Kürzeren gezogen hatte.

Das erste Spiel startete man direkt gegen die Vereinsmannschaft aus Leipzig, den heißesten Titelanwärter (was sich auch nachher so bewahrheiten sollte). Die Devise für dieses Spiel lautete daher, ein Tor machen und in die Zweite Halbzeit kommen. Beide Ziele konnte eine sehr gut aufspielende Mannschaft erreichen, worüber sich die beiden Trainerinnen B. Zeller und E. Exner, sehr freuten. Mehr noch sie zwangen das Team aus Leipzig dazu, sich richtig anstrengen zu müssen. Am Ende verlor man 20 Sekunden vor dem offiziellen Ende mit 7:17. Die Tordifferenz von 10 Toren bedeutet immer den vorzeitigen Abbruch des

Spiels. Im Angriff zeigte sich, dass auch die neuen Spieler sich schon gut ins Gesamtteam einbringen konnten. So startete man mit einem ganz neuen Center-Spieler und einem neuen Rechtsaußen.

Auch die nächsten beiden Spiele spielte man gegen Vereine. Zunächst stand Marburg an. Hier bekam auch der letzte Neuling seinen ersten Einsatz. Leider verschlief man den Start, sodass man schnell mit 0:5 hinten lag. Dieser Rückstand führte zu Hektik und Unsicherheiten, die man erst im Laufe des Spiels in den Griff bekam. Zur Halbzeit lag man schon mit 5:12 hinten, doch dann legte das Team los. Angeführt vom Erfahrensten im Team kämpfte man sich Tor für Tor heran, bis es nur noch 11:13 stand. Dann war jedoch nur noch wenig Zeit auf der Uhr und das Risiko was man ging, wurde nicht mehr belohnt, sodass es am Ende 11:14 hieß.

Das nächste Spiel gegen den Verein aus Neukloster verlief ähnlich. Zwar hatte man das Team in Berlin zuletzt noch geschlagen, aber da war auch das Team der KTS noch anders besetzt. So lief man wieder sehr schnell einem Rückstand hinterher, den man auch nicht mehr in der zweiten Halbzeit aufholen konnte, die man eigentlich nach Toren mit 3:1 gewann. Am Ende hieß es 3:6.

Nun folgte das wichtigste Spiel aus unserer Sicht, nämlich die Schulmannschaft aus Ilvesheim. Auch hier war der Anfang holprig, doch dann setzte man sich Stück für Stück ab. Besonders der neue rechte Spieler W. D. traf immer wieder die selbe Stelle, die zum Torerfolg führte. Das Ziel, was sich die Spieler selbst setzten, nämlich mit 10 Toren Unterschied vorzeitig zu gewinnen, verpasste man ganz knapp, da es immer wieder Phasen der Unaufmerksamkeit gab. Schlussendlich gewann man aber souverän mit 19:10, sodass schon feststand, zweiter würden wir wieder werden.

Die gleichzeitig in der anderen Gruppe spielende Schulmannschaft aus Friedberg schaffte es jedoch mit einem Sieg in ihrer Gruppe auf den 3. Platz zu kommen, sodass klar war, es würde bei dem zweiten Platz bei der Schulmeisterschaft bleiben. Dementsprechend viel es dem Team der KTS auch schwer sich nochmal so richtig für das letzte Spiel zu motivieren, in dem man gegen den Gruppenvierten (Königs Wusterhausen) der anderen Gruppe antrat. So schlichen sich immer mehr Ungenauigkeiten im Angriff ein und auch körperlich baute das Team immer mehr ab.

Insgesamt zeigte das Team, dass es auch in der neuen Zusammensetzung schon gut mit den arrivierten Teams mithalten kann und wir wieder mit einer gesamtmannschaftlichen Leistung zu überzeugen wussten. So hat, anders als in vielen andern Teams, jeder Spieler von uns Wurfrecht, was

sich auch darin widerspiegelt, dass vier der fünf Spieler mindestens ein Tor geworfen haben.

Wir sind jedenfalls stolz auf die Leistung und wie sagte Frau Zeller so schön: „Vizemeister können wir gut“ !!!

Abschlusstabellen:

Die Teilnehmer der Schulmeisterschaft haben folgende Plätze belegt:

1. Friedberg
2. Düsseldorf
3. Ilvesheim Schulmannschaft

Die Teilnehmer der DJM haben folgende Plätze belegt:

1. Leipzig
2. Ilvesheim
3. Rostock
4. Marburg
5. Neukloster
6. Königs Wusterhausen